

Einladung zum Kolloquium über Geschichte und Didaktik der Mathematik

Am Dienstag, dem 14.11.23, um 17:00 Uhr (c.t.)
im Hörsaal M5, Einsteinstraße 64, Münster

spricht

Prof. Dr. Bärbel Barzel
(Essen)

Potenziale und Grenzen digitaler Medien beim summativen und formativen Assessment im Mathematikunterricht

Digitalisierung im Mathematikunterricht mit Blick auf digitale Mathematikwerkzeuge hat in Schulpraxis und Forschung bereits eine lange Tradition und es besteht die Forderung in den Bildungsstandards, dass dem Einsatz im Unterricht der Einsatz in den Prüfungen folgt. Doch wie ist es tatsächlich bestellt um die Integration dieser Medien in Unterricht und summativem Assessment (Prüfungen) und welche Erkenntnisse aus Forschung können zukünftig leitend sein? Hier fließen u.a. Ergebnisse einer Aufgabenanalyse von Abituraufgaben ein.

Die Rolle der Digitalisierung für das formative Assessment (Diagnose und Förderung) ist weit weniger tradiert, bietet jedoch ebenso eine Fülle von Anregungen für den Mathematikunterricht. Potenziale und Grenzen werden exemplarisch an Erkenntnissen aus dem SMART-Projekt verdeutlicht. SMART ist eine verstehensorientierte Online-Diagnostik, die sowohl das Lernen der Schüler:innen als auch die Professionalisierung der Lehrkräfte in den Blick nimmt.

Das Heinrich-Behnke-Seminar
lädt alle Lehrenden an Schulen und Hochschulen sowie alle
Studierenden der Mathematik zur Teilnahme am Kolloquium
über Geschichte und Didaktik der Mathematik ein.

Prof. Dr. G. Greefrath, StD W. Hack, Apl. Prof. Dr. M. Joachim
Dr. Vera Körkel, PD Dr. Christian Serpé, Prof. Dr. M. Stein